

TSV Gilching gewinnt Kreisfinale

Eine Jubeltraube bildeten die E-Junioren des TSV Gilching-Argelsried bereits nach dem ersten Spiel gegen den SC Weßling. Der 2:1-Sieg war ein guter Start ins Kreisfinale des Merkur CUP, das die Gilchinger am Ende gewinnen sollten. Im Finale besiegten sie die FT Starnberg 09, die als Zweitplatzierte ebenfalls ins Bezirksfinale einzog. Gilching hatte sich im Halbfinale auf dramatische Art und Weise im Achtmeterschießen gegen den TSV Pentenried durchgesetzt, Starnberg den Gautinger SC 1:0 besiegt (ausführlicher Bericht folgt). MM/D. RUTT



IHRE REDAKTION

Telefon 0 81 51 / 26 93 33
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport@starnberger-merkur.de

SPORT IN KÜRZE

Aktueller Fußball im vorderen Teil

Landkreis – Der Ball rollt auf den Fußballplätzen im Landkreis Starnberg. Alles über den Amateur-Fußball finden Sie heute im vorderen Teil Ihrer Heimatzeitung am Ende des Teils Bayern & Region. Mit diesem Angebot sind wir im Lokalsport aktueller – damit Sie nichts verpassen. mm

Sabine Winter verliert WM-Halbfinale

Hechendorf – Sabine Winter hat den Einzug ins Tischtennis-WM-Finale verpasst. Mit ihren Teamkolleginnen Ying Han und Nina Mittelham verlor sie am Samstag im Halbfinale mit 0:3 gegen den WM- und Olympia-Zweiten Japan. Immerhin: Eine Medaille hatte die Hechendorferin schon vor dem Halbfinale sicher. Bronze geht bei großen Tischtennis-Turnieren an beide Halbfinal-Verlierer. Die Weltranglisten-Neunte Winter lag in ihrem Match bereits mit 2:0-Sätzen gegen die Olympiadritte Hina Hayata in Führung, musste sich aber am Ende mit 2:3 geschlagen geben. Für das deutsche Frauen-Team war es bereits die neunte Medaille der WM-Geschichte. dpa/sid

BFV schafft Zeitstrafe wieder ab

Landkreis – Die 2022 im Amateurfußball eingeführte Zehn-Minuten-Zeitstrafe wird nach vier Jahren wieder abgeschafft. Das und weitere Reformen haben die Delegierten beim 27. Verbandstag des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) in Bad Gögging entschieden. Hintergrund ist eine Entscheidung des International Football Association Board (IFAB). Es hatte die Vorgaben zur Zeitstrafe geändert, sodass Schiedsrichter damit nur noch Unsportlichkeiten ahnden können. Die Abschaffung im BFV gilt auch für den Nachwuchsbereich. Außerdem dürfen Spieler nach einem Einsatz in der höherklassigen Mannschaft ihres Vereins nun – unabhängig von der Einsatzdauer – im nächsten Meisterschaftsspiel der unterklassigen Mannschaft nicht mitwirken. Bislang galt bei einem Einsatz in der ersten Halbzeit des höherklassigen Teams eine Sperre von zwei Partien beziehungsweise maximal 15 Tagen. Darüber hinaus wird der Live-Ticker auf bfv.de ab der Kreisliga zur Pflicht. mm

Cheftrainer mit klaren Vorstellungen

Tomasz Wasilkowski führt die WWK Volleys München, die neue Spielgemeinschaft aus Herrsching und Haching, in die erste Volleyball-Bundesliga-Saison. Der Pole, der unter anderem Co-Trainer der Berlin Recycling war, kündigt an: „Das Wort ‚unmöglich‘ ist etwas für Verlierer.“

VON DIRK SCHIFFNER

Herrsching – Die WWK Volleys München haben ihre erste wichtige Personalie verkündet. Während im Hintergrund die Verantwortlichen Max Hauser (Herrsching) und Mihai Paduretu (Haching) am neuen Konstrukt basteln, wurde nun eine der Schlüsselpositionen fixiert. Tomasz Wasilkowski wird in

der kommenden Saison Cheftrainer der neuen Spielgemeinschaft aus Herrsching und Haching. Der 42-jährige Pole ist im deutschen Volleyball kein Unbekannter. Nachdem er zuvor einige Jahre als Co-, aber auch als Cheftrainer in der polnischen Liga aktiv war, wagte Wasilkowski 2018 den Wechsel nach Deutschland. Bei den Berlin Recycling Volleys war er Co-Trainer von Cédric Énard, später betreute er die Netzhoppers Königs Wusterhausen und die Damen von NawaRo Straubing als Cheftrainer. In der vergangenen Saison war er Co-Trainer von Mark Lebedew beim polnischen Erstligisten Stal Nysa (Polen). Als Hauptrunden-Dritter war im Play off-Viertelfinale bereits Endstation.

Wasilkowski hat klare Visionen: „Ich liebe Volleyball und ich liebe es, ein Team weiterzu-



Tomasz Wasilkowski heißt der Trainer der WWK Volleys München. IMAGO

entwickeln. Für mich bedeutet das, mit klaren Ideen und Zielen zu arbeiten. Ich möchte Spieler formen, ihnen helfen, ihre Träume zu verwirklichen“, sagt der Coach. Der Fokus in den nächsten Wochen und Mo-

naten liege vor allem auf der Saisonvorbereitung. Denn, so Wasilkowski, „hier kann man als Trainer die gesamte Saison gewinnen oder verlieren. Es ist extrem wichtig, das zu verinnerlichen.“ Der Pole kündigte an, in den ersten Wochen viel zu beobachten, zuzuhören und zu lernen. „Gleichzeitig möchte ich dem Team als Ganzes und jedem Spieler individuell eine klare Richtung vorgeben.“

Wasilkowski möchte einen offensiven Volleyball spielen. „Wir wollen zeigen, dass das Wort ‚unmöglich‘ nur etwas für Verlierer ist. Wir müssen verstehen, wer wir sind und wofür wir stehen wollen. In der Vergangenheit waren meine Teams immer top organisiert und kämpferisch – das sind die Grundpfeiler und Charakteristika meiner Arbeit.“

In seiner langen Trainertätig-

keit hat Wasilkowski viel gesehen. „Ich glaube, ich kann meine Erfahrung, gepaart mit meiner grenzenlosen Leidenschaft für dieses wunderschöne Spiel, einbringen. Wasilkowski betreute in den vergangenen Jahren sowohl finanzstarke Vereine als auch kleinere Klubs mit einem sehr begrenzten Budget. „Das Wichtigste ist die Erkenntnis, dass man nicht überall schon in der ersten Saison Medaillen gewinnen kann.“ Aber, so Wasilkowski, „wir wollen wachsen und die beste Version von uns anstreben“.

Voraussichtlich im August wird der 42-Jährige nach München kommen. Kurz darauf startet die Vorbereitung auf die Saison 2026/27. Vom 16. bis zum 18. Oktober steigt dann die traditionelle Generalprobe beim Liga-Cup im niedersächsischen Hildesheim.



Bayerische Meisterschaft der U13 – ein Volleyball-Fest

350 Zuschauer beim Finale in der Nikolaushalle, Live-Musik und Volleyball ohne Ende: Die Bayerische Meisterschaft der U13-Junioren in Herrsching war ein voller Erfolg. 16 Teams und

damit rund 80 Kinder aus ganz Bayern waren angereist. Das Heimteam hätte es fast in die Finalrunde geschafft, es unterlag im Zwischenrundenspiel trotz Matchball im Tie-Break dem TUS

Obermenzing. Die jungen Herrschinger spielten danach in der unteren Hälfte der KO-Runde stark, gewannen alle drei Spiele mit 2:0 und wurden Neunter. Im Finale standen sich mit

dem TSV Unterhaching und dem TSV Zirndorf der Süd- und der Nordbayerische Meister gegenüber. Unterhaching gewann das Spiel und wurde damit Bayerischer Meister. MM/PRIVAT



Merkur CUP 2026
Wir unterstützen unseren Partner:



SPIELVEREINIGUNG
UNTERHACHING
• 1925 •

SAVE THE DATE

SpVgg Unterhaching vs. SV Wacker Burghausen

Samstag | 16.05.26 | 14.00 Uhr | uhlsportPARK Unterhaching



REGIONALLIGA BAYERN
merkurcup.com

